

„2. Impuls für die Hotline des Bistums Fulda in der Corona-Krise – Gott ist überall“

Ich bin Pfarrer Vogler aus Amöneburg und wünsche Ihnen einen gesegneten Tag.

„Wie kann ich erfahren, dass Gott überall ist?“ Diese Frage beschäftigte einen Schüler, der daraufhin seinen Meister fragte. Da füllte der Meister eine Schüssel mit Wasser und schüttete Salz hinein. Nach einem Spaziergang bat der Meister: „Jetzt hole mir das Salz, das ich in die Schüssel getan habe!“ Aber der Schüler fand es nicht mehr, weil es sich im Wasser aufgelöst hatte. „Du siehst also das Salz nicht mehr?“, fragte der Meister. „Dann koste etwas vom Wasser am Rand der Schüssel. Wie schmeckt es?“ „Salzig“. „Dann probiere etwas aus der Mitte! Wie schmeckt es?“ „Genauso salzig.“ „Und jetzt probiere etwas vom Grund der Schüssel!“ Der Schüler probierte es und es war wieder salzig. „Verstehst du?“, sagte der Meister. „Wenn ich Gott Salz nenne, dann weißt du jetzt, dass er unsichtbar sein kann und doch überall!“

In diesen Tagen bekomme ich auf verschiedensten Kanälen Rückmeldungen von Menschen, die die Erfahrung machen, dass Gott gerade jetzt ganz nahe bei ihnen ist. Und ich persönlich spüre das selbst auch. Dafür bin ich dankbar. Gott ist da in jedem lieben Blick eines Menschen. Er ist da in der helfenden Hand, die ich einem anderen reiche oder die mir gereicht wird. Gott ist da in jedem Gebet, das für andere und für mich gesprochen wird. Vielleicht muss ich meinen eigenen Blick „schärfen“ und Gott in den kleinen Dingen des Alltags suchen und finden.